

Besuch aus Südkorea



Eine 17-köpfige Delegation aus Südkorea stattete kürzlich im Rahmen einer Studienreise der Ärztekammer Nordrhein einen Besuch ab. Die Vertreter des Gesundheitsministeriums, der Krankenversicherungen und verschiedener koreanischer Ärzte-, Pharma- und Klinikvereinigungen informierten sich in Düsseldorf über das deutsche Gesundheitssystem und vor allem über dessen Finanzierung. Der Geschäftsführende Arzt der Ärztekammer Nordrhein, Dr. Robert Schäfer (Bildmitte), erklärte der Delegation Aufgaben und Funktionen einer Landesärztekammer und beantwortete Fragen zur Honorarverteilung und der Gebührenordnung.

Text + Foto: bre

BÜNDNIS GESUNDHEIT

Schluss mit unbezahlter Mehrarbeit

Die chronische Unterfinanzierung des Gesundheitswesens kann nicht länger durch unbezahlte Mehrarbeit der Gesundheitsberufe aufgefangen werden. Wenn die Politik nicht bereit ist, ausreichend finanzielle Mit-

tel für die Patientenversorgung zur Verfügung stellen, wird die Rationierung weiter voranschreiten, warnen die Vertreter des „Bündnis Gesundheit 2000“ bei ihrem jüngsten Treffen kürzlich in Berlin. *BÄK/RhÄ*

KREBSGESELLSCHAFT NRW

Patientenratgeber Prostatakrebs

Die neue Broschüre der Krebsgesellschaft NRW „Prostatakrebs. Ein Patientenratgeber“ ist in Zusammenarbeit mit Professor Dr. med. Gerhard Jakse, Direktor der Urologischen Klinik am Universitätsklinikum Aachen, entstanden. Der Ratgeber will Patienten umfassend über die Möglichkeiten der Vorbeugung und Früherkennung von Prostatakrebs informieren. Darüber hinaus werden diagnostische Verfahren erläutert sowie verschiedene Therapieformen vorgestellt. Das Kapitel „Hilfen zur Therapieentscheidung“ gibt den notwen-

digen Überblick über alle wichtigen Entscheidungskriterien und bietet dem Patienten wichtige Unterstützung bei der Wahl seiner individuellen Therapieform. Innerhalb Nordrhein-Westfalens ist das Heft bei der Krebsgesellschaft NRW kostenlos erhältlich und steht als pdf-Datei unter www.krebsgesellschaft-nrw.de in der Rubrik „Service/Broschüren herunterladen“ zum Download zur Verfügung. *Weitere Informationen: Krebsgesellschaft NRW, Volmerswerther Str. 20, 40221 Düsseldorf, Tel.: 0211/15760990, Fax. 0211/15760999. KJ*

HARTMANNBUND

Landesweite Protestkundgebung am 8. Februar

Zu einer „landesweiten Protestkundgebung der Ärzte“ am 8. Februar in Essen ruft der Hartmannbund-Landesverband Nordrhein (HB) alle Ärztinnen und Ärzte in Klinik und Praxis auf. Die Kundgebung wird ab 11 Uhr bis etwa 13 Uhr auf dem Willy-Brandt-Platz gegenüber dem Hauptbahnhof stattfinden. In dem Aufruf der HB-Landesvorsitzenden Angelika Haus heißt es:

- „Für unsere Patienten protestieren wir gegen
- Versorgungsnotstand und Praxissterben
 - Staatsmedizin und Einheitsversicherung
 - Unterfinanzierung der ambulanten und stationären Medizin
 - Budgetierung und Rationierung ärztlicher Leistungen auf dem Rücken unserer Patienten
 - die Übertragung des Krankheitsrisikos der alternden Gesellschaft auf die Ärzte
 - mangelnde Transparenz der Krankenkassenausgaben
 - zunehmende Krankenkassenverwaltungs Ausgaben.“

Der Hartmannbund wird bei der Veranstaltung einen

nachhaltigen Abbau der Bürokratie fordern. Darüber hinaus tritt er ein für eine qualitativ hochwertige Medizin, international konkurrenzfähige Arztgehälter, die Umsetzung der europäischen Arbeitszeitrichtlinie in deutschen Kliniken und ein Ende der Unterfinanzierung der ambulanten Medizin sowie der Kliniken. In der ambulanten Medizin soll eine leistungsgerechte Vergütung in Euro und Cent Einzug halten sowie eine praktikable, EU-konforme Kostenerstattung.

Angelika Haus, Vorsitzende des Hartmannbund-Landesverbandes Nordrhein: Signal an Öffentlichkeit und Politik.



Foto: Erdmenger/ÄkNo

„Gemeinsam sind wir eine Macht“, so Angelika Haus, „deshalb stehen wir auf, um gegen Staatsmedizin zu demonstrieren. Ärztinnen und Ärzte aus Nordrhein-Westfalen, aber auch aus ganz Deutschland werden am 8. Februar nach Essen kommen und ein Signal an Öffentlichkeit und Politik senden.“ *RhÄ/HB*

Anzeige

„Die Gemanagte Finanzierung“

Warum lassen Sie Ihre Finanzierung nicht professionell betreuen?

Realisierte Effektivzinsen*

2003: **1,30 %** 2004: **1,48 %** 2005: **1,77 %** 2006: ? %

Fon: 02 31 / 96 78 78 600 · Fax: 02 31 / 96 78 78 699,

E-Mail: info@dr-stumpe.de

(*über Schweizer Franken, anf. effektive Jahreszinsen nach PangV.)

